

Ab 3. März • Nidderau / Schöneck

„My Fair Lady“ acht Mal zu bewundern

Nidderau (jk). „My Fair Lady“ gehört zu den meistgespielten Musicals im deutschsprachigen Europa und ist ein Synonym für das klassische Musical an sich. Als literarische Vorlage diente dem Autor Alan Jay Lerner die humorvoll bissige Komödie „Pygmalion“ des Engländers George Bernard Shaw (1856-1950).

Seit Anfang des Jahres probt die Projektgruppe um Leonore Kleff wieder jede Woche intensiv, um auch diesmal wieder mit einer erfolgreichen Premiere zu starten. Veranstalter ist die Sängervereinigung Nidderau-Wind-ecken in Zusammenarbeit mit dem Kulturring der Stadt Nidderau und der Gemeinde Schöneck. „Wir betreiben auch dieses Musicalprojekt mit großem Aufwand. Alle Beteiligten sind mit viel Engagement und großem Zeiteinsatz bei der Sache“, so Leonore Kleff, die wie gewohnt die Gesamtleitung übernom-



Blumenmädchen Eliza (Conny Erdreich) und Professor Higgins (Thorsten Kusch)

men hat. Der Vorverkauf hat begonnen. Insgesamt werden acht Aufführungen stattfinden. Hier die Termine: Samstag, 3. März: Premiere in der Willi Salzmann Halle; Sonntag, 4. März, Willi Salzmann Halle. Samstag/Sonntag, 10. und 11. März, Bürgertreff Kilianstädten. Samstag/Sonntag, 17. und 18. März, Bürgerhaus Ostheim und abschließend am Wochenende 28./29. April in der KuS Heldenbergen.

Samstags beginnen die Aufführungen um 19 Uhr, sonntags bereits um 17 Uhr.

Der Eintritt kostet 16 Euro im VVK, 19 an der AK. Kinder zahlen 7 / 9 Euro.

Karten gibt es an den Vorverkaufsstellen in Nidderau und online im Veranstaltungskalender der Stadt Nidderau.

www.nidderau.de